

# Ein geschöntes Abbild

*Ausstellung von Rudolf Maier im Schaaner Domus*

Die erste Ausstellung in diesem Jahr in der Schaaner Galerie Domus war dem in Gamprin wohnhaften Rudolf Maier gewidmet. Die Bilder bestechen durch eine akribische Genauigkeit.

● VON INGO KLEINHEISTERKAMP

Als Vernissageredner wünschte sich Maier den Vorsteher von Bendern-Gamprin, Donath Oehri. Der berichtete, dass sein erster Kontakt zu dem Künstler in eine Zeit gefallen sei, als er noch nicht Vorsteher gewesen sei, sondern als «Bettler» bei ihm angeklopft habe. Er sei nämlich als Spendensammler für den Gesangsverein und die Funkenzunft bei Maier vor der Türe gestanden. Maier sei, so Oehri weiter, kein «Pensionistenkünstler», auch wenn er in der Pension bedeutend mehr Zeit für sein Hobby hätte, als zu der Zeit, als er noch berufstätig gewesen sei.

## Bereits als Kind gemalt

Schon in der Primarschule ist Maier seinem damaligen Lehrer, Jakob Falk, dem Vater des Schaaner Alt-Vorstehers, aufgefallen. Auch bei den nachfolgenden Lehrern fanden die Bilder von Maier Beachtung, die diese gesammelt und als gute Beispiele immer und immer wieder vorgestellt haben. Als Beruf hat Rudolf Maier denn aber eine Lehre als Werkzeugmacher gemacht, auch dies eine Tätigkeit, bei der höchste Präzision verlangt wird. Während seines Berufslebens hat sich



Bei der Vernissage im Domus (v. l.): Rudolf und Waltraut Maier, Galeristin Eva Pepic und Vernissageredner Donath Oehri.

Foto: lyk

Maier malerisch weitergebildet, er arbeitete mit unterschiedlichsten Materialien, bis er schliesslich die Ölkreide für sich entdeckte.

## Landschaftsbilder und Porträts

In der Galerie Domus kann man verschiedene Sujets des Künstlers bewundern. Neben Porträts in Öl von Fürst Franz-Josef und Fürstin Gina in

Öl findet man auch noch Bleistiftporträts von ihm selbst und seiner Frau Waltraut. Der grösste Teil der Bilder sind Landschaftsgemälde aus der Region (nur eines stammt aus dem Tessin). Maier bildet die Natur originalgetreu ab und doch wieder nicht, denn er verschönert seine Motive durch einen besonderen Lichteinfall oder durch eine wunderschöne Herbstfärbung. Besonders beliebt sind bei ihm Bilder mit

Wasser. So findet man des öfteren Werdenberg als besonders malerisches Motiv (im wahrsten Sinne des Wortes) oder beispielsweise den Stausee in Steg. Darüber hinaus Motive aus der näheren und weiteren Region wie Arbon oder Meersburg.

Rudolf Maier: Berg und Tal. Ausstellung in der Galerie Domus in Schaan. Öffnungszeiten Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Die Ausstellung läuft bis 29. Februar.